

MEDIENMITTEILUNG

Kontakt: Krebsliga Ostschweiz, Dr.med. S. Mohsen Mousavi, Leiter Krebsregister

Flurhofstrasse 7, 9000 St.Gallen

Telefon direkt 071 242 70 12, mohsen.mousavi@kssg.ch

Datum: St.Gallen, 21. September 2018

Bild: Titelbild: Jahresbericht 2017 SGA

Jahresbericht 2017 des Krebsregisters St.Gallen-Appenzell-Fürstentum Liechtenstein

In der Region St.Gallen-Appenzell erkranken jährlich 4'000 Menschen an Krebs und 1'000 sterben an deren Folgen. Der umfassende Jahresbericht des Krebsregisters liefert wertvolle Hinweise zur Erforschung von Krebserkrankungen in den Regionen. Diese Daten stellen einen wichtigen Baustein für die Planung der Gesundheitsversorgung dar.

Aufgaben und Ziele Krebsregister

Die Krebsliga Ostschweiz ist eine von 19 kantonalen/regionalen Krebsligen in der Schweiz. Als Non-Profit-Organisation engagiert sie sich für die Beratung und Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihrer Angehörigen in der Region St.Gallen-Appenzell-Glarus und in der Krebsprävention, Früherkennung und Forschung. Das Krebsregister der Krebsliga Ostschweiz erfasst fortlaufend die neu auftretenden Krebsfälle in der Region, sammelt Informationen über die wichtigsten klinischen Merkmale und den Verlauf der Krankheiten, analysiert diese Daten und publiziert die Resultate. Damit wird eine Evaluation von Krebsbekämpfungsmassnahmen ermöglicht.

Die Ziele des Krebsregisters St.Gallen-Appenzell- Fürstentum Liechtenstein sind:

- a) Krebserkrankungen in der Bevölkerung der Kantone St.Gallen, Appenzell-Ausserrhoden, Appenzell-Innerrhoden und in der Bevölkerung des Fürstentums Liechtenstein (ab Inzidenzdatum 01.01.2011) vollständig zu erheben, registrieren und auszuwerten,
- b) die Entwicklung von Krankheiten über die Zeit zu beobachten,
- c) Grundlagen für Präventions- und Früherkennungsmassnahmen zu erarbeiten
- d) Die Wirksamkeit von Präventionsmassnahmen zu messen,
- e) die Versorgungs-, Diagnose- und Behandlungsqualität zu evaluieren,
- f) die Versorgungsplanung sowie die Forschung zu unterstützen.

Jahresbericht 2017

Der umfassende Jahresbericht des Krebsregisters analysiert das Krebsrisiko von 2012 bis 2016 sowie die Krebstrends von 1980 bis 2016 und liefert wertvolle Hinweise zur Erforschung von Krebserkrankungen in den Regionen. Erfasst werden alle "bösartigen Tumore", "Carcinoma in situ" (Krebsvorstufe) und "spezifische gutartige Neubildungen" bei



den Einwohnerinnen und Einwohnern der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Damit können Aussagen zu folgenden Punkten gemacht werden: Risikofaktoren, gefährdete Bevölkerungsgruppen, regionale und internationale Unterschiede der Krebshäufigkeit und der Erfolg verschiedener Behandlungsmethoden. Der vollständige Jahresbericht kann unter www.krebsregister.ch bezogen werden.

Neues nationales Krebsregistrierungsgesetz

Krebserkrankungen werden künftig in der ganzen Schweiz vollzählig und einheitlich erfasst. Im März 2016 hat das Parlament das entsprechende Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen beschlossen. An seiner Sitzung vom 11. April 2018 hat der Bundesrat die dazugehörige Verordnung verabschiedet. Gesetz und Verordnung sollen Anfang 2020 in Kraft treten.

Die Registrierung von Krebserkrankungen baut auf dem bestehenden, dezentralen System auf. Die Fälle werden in den kantonalen Krebsregistern und im Kinderkrebsregister erfasst. Auf nationaler Ebene werden die Daten anschliessend durch die nationale Krebsregistrierungsstelle zusammengeführt und aufbereitet. Damit können Prävention und Früherkennung sowie Versorgung, Diagnose und Behandlung verbessert werden.

Zahlen & Fakten

Jahresbericht 2017: Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden

Krebserkrankungen 2012 - 2016 in St.Gallen-Appenzell: 20'153 Personen = 4'031 / Jahr

- Anzahl Männer: 10'621 (53 %)- Anzahl Frauen: 9'536 (47 %)
- Anteil an invasiven Tumoren: 83 %.

Mit einer altersstandardisierten Rate von 462.6/100'000 bei Männern und 334.5/100'000 bei Frauen liegt die Krebshäufigkeit in der Region leicht unterhalb des nationalen Durchschnitts.

Sterberate an Krebserkrankungen 2011 - 2015 in St.Gallen-Appenzell: 5'320 Personen = 1'064 / Jahr

- Anzahl Männer: 2'939 (55 %)- Anzahl Frauen: 2'381 (45 %)
- Hauptursache krebsbedingter Todesfälle bei Männern: Lungenkrebs, gefolgt von Prostatakrebs
- Hauptursache krebsbedingter Todesfälle bei Frauen: Brustkrebs, gefolgt von Lungenkrebs

Die altersstandardisierte Sterberate betrug 156.6/100'000 bei Männern und 104.5/100'000 bei Frauen und liegen somit auch leicht unter dem nationalen Durchschnitt.